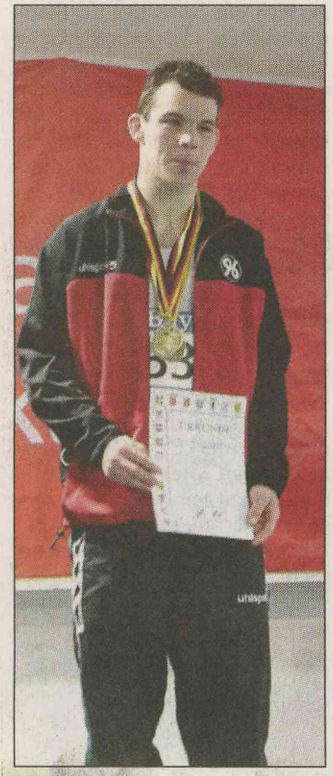
Mühle zweifacher Internationaler Deutscher Meister

Erster Schritt zum Ziel Paralympics 2012 in London / Hudemühlener Talent jetzt im Landes-Leistungskader

Sein Ziel ist der erstmalige Start bei den Paralympics – 2012 in London. Und dafür setzt sich David Mühle auch zu Beginn dieses Jahres schon erfolgreich in Szene: Bei den Internationalen Deutschen Hallen- und Winterwurf-Meisterschaften in Leverkusen, bei denen der Andrang angesichts einer neuer Klassifizierung mit geistig Behinderten und allgemein Behinderten in einem Wettkampffeld so groß wie nie zuvor war, holte sich der 19-jährige Hodenhagener aus der Förderschule für geistige Entwicklung im Gutshof Hudemühlen gleich zwei Titel in der A-Jugend.

Hodenhagen (tk). 170 Aktive aus sechs Nationen, darunter etablierte Paralympcis-Sieger aus der Schweiz und Frankreich, sorgten für ein absolutes Rekordaufgebot und eine außergewöhnliche Leistungsspitze. Hintergrund sind neue Regeln und eine neue Klassifizierung im Behindertensport, nach der auch geistig behinderte und lernbehinderte Sportler nun gemeinsam mit allgemein Behinderten starten können, um auch den geistig Behinderten die Chance auf eine Qualifizierung für die Paralympics zu ermöglichen, die es bislang nur für Körperbehinderte gab. Der Haken bei der Sache: In Deutschland ist der Nachweis für den Grad einer geistigen Behinderung oder Lernbehinderung für die entsprechende Einstufung in die sportliche Klasse im Gegensatz zu einigen anderen Nationen noch nicht möglich oder sehr kompliziert.

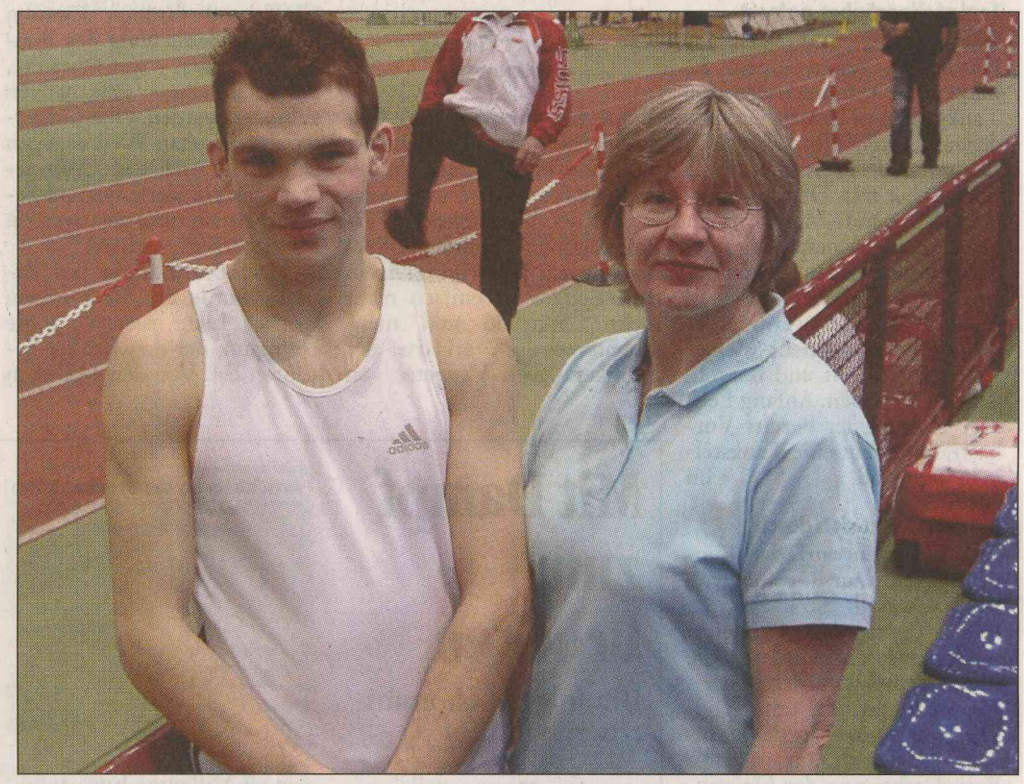


Zweimal ganz vorn: David Mühle sicherte sich zwei Goldmedaillen über 100 und 200 Meter.

Dennoch ist die neue Klassifizierung auch für David Mühle und seine Trainerin Christine Gerhardt „eine ganz neue Herausforderung", wie die Trainerin schwärmt. Denn für den äußerst talentierten Mühle, der sein letztes Jahr in der A-Jugend bestreitet, öffnet sich damit eine ganz neue Leistungsebene. Seit Anfang dieses Jahres ist er bereits in den Landes-Leistungskader des Deutschen Behindertensportbundes aufgenommen worden: Einmal pro Monat wird er in Hannover ein ganzes Wochenende von entsprechenden Leistungstrainern im Bundesleistungszetrum trainiert, zudem erhalten die Heimtrainer entsprechende Anweisungen für das wöchentliche Pensum zu Hause. „Das sind schon sehr interessante Zukunftsperspektiven", zeigt sich die Hudemühlener Sportlehrerin und Trainerin Christine Gerhardt über die frischen Impulse begeistert. „Dadurch, dass für alle das Ziel nun die Paralympics 2012 sind, ist vieles in Umbruch geraten", blickt Gerhardt voraus.

Über 100 und 200 Meter vorn

Auch die Kadertrainer hätten aber schon empfohlen, dass David Mühle mehr internationale Wettbewerbe bestreiten müsse, um entsprechend gefordert zu werden. Denn seine besondere Klasse bewies der 19-Jährige auch in Leverkusen mit den Titelgewinnen als Internationaler Deutscher Hallenmeister der A-Jugend in seiner Klasse über 60 m in 7,61 Sekunden – das wäre auch die beste Zeit bei den Männern gewesen – bereits seit 2008 hält Mühle hier auch den deutschen Hallenrekord (einschließlich Männer) in seiner Klasse. Den zweiten Titel holte er sich über 200 m in 24,77 Sekunden und im Weitsprung, wo er in der offenen Klasse startete, erzielte er mit 5,36 Meter eine persönliche Bestleistung.



Erfolgreiches Gespann: Trainerin Christine Gerhardt von der Förderschule für geistige Entwicklung im Gutshof Hudemühlen mit ihrem Topsportler David Mühle, der bei den Paralympics 2012 in London starten möchte.

Heidmark-B peilt Sieg an

Dorfmark/Bad Fallingbostel (ke). Im Verfolgerduell der Handball-Oberliga gibt die weibliche B-Jugend der HSG Heidmark am morgigen Sonntag um 16.30 Uhr

Lohheider Damen nur krasser Außenseiter

Handball-Landesliga: HSG-Team tritt beim Dritten HV Lüneburg II ersatzgeschwächt an

Bomlitz (ke). Abermals vor einer hohen Auswärtshürde stehen die Landesliga-Handballerinnen der HSG Lohheide am Sonntag ab 16 Uhr beim HV Lüneburg II. Die Alarmglocken im Abstiegs-

torschützin Melina Möller müssen passen. Außerdem die beiden Torhüterinnen Lena Verholen und Stefanie Hohls, so dass voraussichtlich die A-Jugend-Keeperin Daniela Hasenstab als Nummer zwei neben Sabrina Schädel mit nach Lüneburg reisen wird. Mit dieser dünnen Decke wird gegen die Regionalliga-Reserve wohl nicht zu holen sein, so dass die Devise Schadensbegrenzung lauten muss.